

Niederschrift

über die 41. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **25.02.2014**, 17:00 Uhr - 18:32 Uhr,
in der Agora des Bürgerhauses Kinderhaus, Idenbrockplatz 8, 48159 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Werner Abbing, Karl-Heinz Beckmann, Olaf Bloch, Matthias Bölling, Walter Sauerwald, Ulrich Tebbe

von der SPD-Fraktion

Jochen Frese, Manfred Igelbrink, Johanne Lamken, Annemarie Langela, Walter Urbscheit, Rita Witte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dirk Guddorf (ab 17:15 Uhr, TOP 4.2, bis 18:32 Uhr, TOP 9 des öffentlichen Sitzungsteils),
Thomas Möller (ab 17:02 Uhr), Klaus Rosenau (ab 17:04 Uhr bis 18:32 Uhr, TOP 9 des öffentlichen Sitzungsteils)

von der FDP-Fraktion

Felix Söhlke

von DIE LINKE.

Stephan Siewering

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Maria Anna Hakenes (bis 18:32 Uhr, TOP 9 des öffentlichen Sitzungsteils), Ludger Janning (ab 17:07 Uhr)

Vertreter des Jugendrates

Dennis Delbrügge

von der Verwaltung

Udo Köster

für die Schriftführung

André Gunsthövel

Es fehlte/n:

Christel Meier (CDU), Philipp Nelle (FDP)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 41. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Nord am 25.02.2014

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0185/2014</u>
I | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Berichte der Verwaltung |
| | 3.1. Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0049/2014</u>
I | 4.1. Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Münster |
| <u>V/0087/2014</u>
II | 4.2. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für den Löschzug Kinderhaus der Freiwilligen Feuerwehr, Kristiansandstraße
- Baubeschluss - |
| <u>V/0783/2013</u>
IV | 4.3. 3. Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan |
| <u>V/0126/2014</u>
IV | 4.4. Perspektiven für die künftige Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit im Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0050/2014</u>
I | 5.1. Zuschüsse an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Nord |
| <u>V/0029/2014</u>
III | 5.2. Baubeschluss Ersatzneubau Fuß- und Radweg-Brücke "Zum Rieselfeld / Max-Klemens-Kanal"; Bauwerks-Nr. 0200339 |

V/0082/2014
III

5.3. Ersatzloser Brückenrückbau Brücke "Kristiansandstraße - Pastorat/Kinderbach"; Bauwerksnummer 0900187

5.4. Zuschuss "Münsters Norden feiert" (30 Jahre Zentrum Kinderhaus)

5.5. Zuschuss Bildband Coerde (Kirchbauverein in der Ev. Andreas-Kirchengemeinde Münster e.V.)

6. Anregungen/Anträge

A-N/0001/2014
I

6.1. Coerde stärken, Einkaufsmöglichkeiten nachhaltig verbessern

A-N/0002/2014
I

6.2. Kraftfahrzeugverkehr durch Kinderhaus verringern, Busverkehr verbessern

A-N/0003/2014
I

6.3. Tempobegrenzung auf der Straße "Zum Rieselfeld"

A-N/0004/2014
I

6.4. Hinweisschilder zum Baugebiet Nördlich Landwehr

A-N/0005/2014
I

6.5. Wiederherstellung der Bastion/des Bastionplatzes

7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung

8. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern

9. Verschiedenes

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink eröffnete um 17:00 Uhr die 41. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord, stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Anwesenden.

Er teilte mit, dass die Tagesordnung um die neuen Punkte 2 „Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen“ und 2.1 „Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Vorlage V/0185/2014)“ ergänzt werde. Die Vorlage sei als Tischvorlage verteilt worden. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte erhielten entsprechend neue Ziffern. Es erhob sich kein Widerspruch.

Herr Bloch beantragte, den als Tischvorlage verteilten Antrag „Wiederherstellung der Bastion/des Bastionplatzes“ als Punkt 6.5 auf die Tagesordnung zu setzen. Auch dazu erhob sich kein Widerspruch.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Igelbrink gab bekannt:

- die Broschüre „Feste feiern in Münster 2014“ von Münster Marketing
- das Veranstaltungsprogramm „FrauenZeitAlter“ für Februar bis November 2014
- den Veranstaltungskalender 2014 „Internationaler Frauentag“

Herr Köster gab bekannt:

- den zur Ergänzung der Niederschrift der 39. BV-Sitzung übersandten Auszug der Niederschrift der 40. BV-Sitzung
- die Anregung gem. § 24 GO NRW Nr. 2014-00024
- das Schreiben des Stadtkämmerers Reinkemeier zur Ergänzung der Vorlage V/0087/2014 (Neubau eines Feuerwehrgerätehauses)
- das Schreiben des Begegnungszentrums Sprickmannstraße e.V. vom 28.01.2014 (Rücknahme des Zuschussantrages 2014)
- das Schreiben des Amtes für Schule und Weiterbildung vom 15.01.2014 zur Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule Sprakel
- das Schreiben der Evangelischen Andreas-Kirchengemeinde Münster vom 04.02.2014 zur geplanten Flüchtlingsseinrichtung in Sprakel
- die Vorlage V/0144/2014
- die Vorlage V/0861/2013
- das Infoblatt „Heimisches Obst“
- die Mitteilung der Stadtwerke Münster GmbH vom 11.02.2014 über die Verlegung von Versorgungsleitungen (Große Wiese)
- diverse Presseartikel der Westfälischen Nachrichten und Münsterschen Zeitung.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen****Punkt 2.1 der Tagesordnung
V/0185/2014****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm zur Kenntnis:

Bericht:

Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2014-00024	Es wird beantragt, auf der Westhoffstraße zwischen Kinderbachbrücke bis zum Abzweig Wilkinghege eine Tempo-30-Zone einzurichten. Gegebenenfalls wird um Prüfung im Rahmen des Lärmschutzes (§ 45 StVO) gebeten.	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft

Die Anregung wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Nord als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wird den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 02.04.2014 bekannt gegeben.

Herr Bloch erinnerte daran, die Bezirksvertretung Münster-Nord über das Ergebnis zu unterrichten.

Punkt 3 der Tagesordnung Berichte der Verwaltung

Punkt 3.1 der Tagesordnung Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung

Herr Köster gab bekannt, dass

- die Vorlage V/0533/2013/1 (Kinderhaus-Brüningheide: a) Jahresbericht 2012 und Fortsetzung des Maßnahmenprogramms ab 2014; b) Perspektiven für die künftige Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit im Wohngebiet) vom Rat einstimmig wie von der Bezirksvertretung Münster-Nord geändert beschlossen wurde.
- die Vorlage V/0558/2013 (Maßnahmenprogramm 2014 – 2015 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Nord) vom Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen einstimmig beschlossen wurde.
- die Vorlage V/0711/2013/1 (Neufassung der Satzung für die Benutzung der Friedhofseinrichtungen der Stadt Münster und Änderung der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Münster) vom Rat unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig beschlossen wurde.
- die Vorlage V/0771/2013 (Bröderichweg/Kanalstraße – Einrichtung eines separaten Linksabbiegestreifens auf dem Bröderichweg) vom Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft einstimmig beschlossen wurde.
- die Vorlage V/0772/2013 (Änderung der Straßenreinigungssatzung) vom Rat einstimmig beschlossen wurde.
- die Vorlage V/0777/2013/2 (Entwurf der Stellungnahme der Stadt Münster zum geplanten 6-streifigen Ausbau der A1 von der Anschlussstelle Münster/Nord bis Anschlussstelle Greven von Bau-km 41-028,80 bis Bau-km 30+450,00 im Planfeststellungsverfahren) vom Rat mehrheitlich wie von der Bezirksvertretung Münster-Nord geändert beschlossen wurde.

Punkt 4 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0049/2014****Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt
Münster**

Herr Igelbrink wies auf die vorliegende Schnellmeldung und den Beratungsverlauf über den abweichenden Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 04.02.2014 hin.

Herr Söhlke stellte folgenden Änderungsantrag:

„Die Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Münster (Anlage 1) wird **mit folgenden Änderungen** beschlossen:

§ 10 „Verhalten auf den Marktplätzen“ lfd. Nr. 2

Insbesondere ist es unzulässig, (...)

Werbematerial für Produkte und kommerzielle Veranstaltungen auf den Märkten zu verteilen, auszulegen oder auf sonstige Art und Weise zugänglich zu machen;“

Der Antrag wurde mehrheitlich mit einer Ja-Stimme (FDP), 14 Nein-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und einer Enthaltung (DIE LINKE.) abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig bei zwei Enthaltungen (FDP, DIE LINKE.), dem Rat die Beschlussfassung der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Münster (Anlage 1) wird beschlossen. Gleichzeitig wird die Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Münster vom 22.09.2005 (Anlage 2) aufgehoben.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0087/2014****Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für den
Löschzug Kinderhaus der Freiwilligen Feuerwehr,
Kristiansandstraße
- Baubeschluss -**

Herr Igelbrink wies auf das ergänzende Schreiben von Stadtkämmerer Reinkemeier vom 20.02.2014 hin.

Es lag folgender gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL vor:

„Die Vorlage V/0087/2014 (Neubau eines Feuerwehrgerätehauses) wird in den Ziffern 1. und 3. wie folgt geändert:

1. Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Münster - Kinderhaus wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement vom Dezember 2013 in der Variante **2 1 (Reduktionsvariante) mit einer Fahrzeughalle in Systembauweise** ausgeführt **mit der Maßgabe, dass die Zufahrtstore als Falttore ausgeführt werden. Somit wird der Pla-**

~~nungsbeschluss des Rates vom 10.07.2013 dahingehend verändert, dass die Fahrzeughalle nicht mit einem roten Stein verkleidet wird, sondern mit Thermoblechen. (Anlage 1 - 3)~~

2. Die Ursprungs- Normalvariante (Variante 2) nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement als Massivbau, einschließlich Fahrzeughalle, wird zur Kenntnis genommen (Anlage 4 - 5).
3. ~~Die Entscheidung zur Ausführung der Zufahrtstore in die Fahrzeughalle als Sektionaltore (Beschlusspunkt zur Vorlage: Zustimmung zur Planung) und nicht als Falttore, wird bestätigt.~~
4. Die Entscheidung zur Ausführung des Bodens in der Fahrzeughalle mit beschichtetem, schwerlastbefahrbarem Estrich (Beschlusspunkt zur Vorlage: Zustimmung zur Planung) und nicht als Spaltklinkerboden, wird bestätigt.
5. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 6)
6. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen. (Anlage 7)
7. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau schnellstmöglich begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im September 2015 erfolgt.
8. Die Kostenschätzungen der Varianten 1 u. 2, nach DIN 276 von Januar 2014 (Anlage 8), für die Variante 1 (Reduktionsvariante) in Höhe von 1.726.000,00 € und Variante 2 in Höhe von 1.745.000,00 € werden zur Kenntnis genommen. (Anlage 9)

Die Ziffern 2. und 4. bis 8. und der übrige Text der Vorlage sind entsprechend anzupassen.“

Herr Bloch wies darauf hin, dass für die Ursprungs-Normalvariante bereits Einsparpotenziale berücksichtigt seien. Die für die Reduktionsvariante vorgeschlagenen weiteren Änderungen seien im Hinblick auf die besonderen Anforderungen an das Gebäude nicht akzeptabel.

Herr Frese bezeichnete die Mehrkosten als gering und vertretbar.

Herr Möller äußerte sein Verständnis für die Sparbemühungen der Verwaltung. Die durch den Antrag geforderte Ausstattung sei aber erforderlich und angemessen.

Frau Hakenes unterstützte den Änderungsantrag.

Herr Söhlke äußerte, die Reduktionsvariante sei vernünftig und ausreichend.

Dem Änderungsantrag wurde einstimmig bei einer Enthaltung (FDP) zugestimmt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme der Vorlage in der folgenden geänderten Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Münster - Kinderhaus wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement vom Dezember 2013 in der Variante ~~2 1 (Reduktionsvariante) mit einer Fahrzeughalle in Systembauweise~~ ausgeführt mit der Maßgabe, dass die Zufahrtstore als Falttore ausgeführt werden. ~~Somit wird der Planungsbeschluss des Rates vom 10.07.2013 dahingehend verändert, dass die Fahrzeughalle nicht mit einem roten Stein verkleidet wird, sondern mit Thermoblechen. (Anlage 1 - 3).~~

2. Die **Reduktionsvariante (Variante 1) Ursprungs-Normalvariante (Variante 2)** nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement ~~als Massivbau, einschließlich Fahrzeughalle,~~ wird zur Kenntnis genommen (Anlage ~~1 - 3 4 - 5~~).
- ~~3. Die Entscheidung zur Ausführung der Zufahrtstore in die Fahrzeughalle als Sektionaltore (Beschlusspunkt zur Vorlage: Zustimmung zur Planung) und nicht als Falttore, wird bestätigt.~~
3. Die Entscheidung zur Ausführung des Bodens in der Fahrzeughalle mit beschichtetem, schwerlastbefahrbarem Estrich (Beschlusspunkt zur Vorlage: Zustimmung zur Planung) und nicht als Spaltklinkerboden, wird bestätigt.
4. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 6)
5. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen. (Anlage 7)
6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau schnellstmöglich begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im September 2015 erfolgt.
7. Die Kostenschätzungen der Varianten 1 u. 2, nach DIN 276 von Januar 2014 (Anlage 8), für die Variante 1 (Reduktionsvariante) in Höhe von 1.726.000,00 € und Variante 2 in Höhe von 1.745.000,00 € **zzgl. 20.000,00 € für Falttore anstelle von Sektionaltoren** werden zur Kenntnis genommen. (Anlage 9).

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten für Variante 1 (Reduktionsvariante) von insgesamt 1.726.000,00 € für den Bau und die Einrichtung des Feuerwehrgerätehauses gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom Januar 2014 (Anlage 8) und Folgekosten in Höhe von ca. 91.630,00 € (Anlage 10.) entstehen und für Variante 2 die Gesamtkosten in Höhe von 1.745.000,00 € **zzgl. 20.000,00 € für Falttore anstelle von Sektionaltoren** (Anlage 9) und Folgekosten in Höhe von ca. 92.460,00 € (Anlage 11) betragen.

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahme stehen im Haushaltsplan in der Produktgruppe „0209 Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung“ bei der Investitionsmaßnahme „4330 Neubau FGH Kinderhaus“ die entsprechenden Mittel bereit. Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden aus dem Jahr 2013 durch Ermächtigungsübertragung in das Jahr 2014 übertragen.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe		Brandschutz und feuerwehr- techn. Hilfeleistung			
Investitionsmaßnahme	4330	Neubau FGH Kinderhaus			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2011 2012 2013	50.000 400.000	Im Jahr 2013 wurden zusätzlich zum Haushaltsplanansatz in Höhe von

				1.224.570	670.000 € 554.570 € durch Budgetumbuchung bereitgestellt.
		Erwerb v. Vermögensgegenständen	2013	80.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				1.754.570	Ermächtigungsübertragung in Höhe der Haushaltsansätze

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2015 ff.	30.820 31.290	Folgeaufwand
	14	Bilanzielle Abschreibungen	2015 ff.	25.250 25.740	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2015 ff.	33.230 33.980	Folgeaufwand
Produktgruppe	0209	Brandschutz und feuerwehrtechn. Hilfeleistung			
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2015 ff.	2.330	Folgeaufwand
Summe				91.630 93.340	

Bemerkung:

Alternativ würden bei der **Durchführung der Variante 2 1 (Reduktionsvariante)** in den Folgejahren in der Produktgruppe 0111 - Immobilienmanagement in Zeile 13 Aufwendungen in Höhe von ~~31.050~~ **30.820** € und in Zeile 14 Aufwendungen in Höhe von ~~25.490~~ **25.250** € entstehen. Außerdem würde die Zeile 20 in der Produktgruppe 1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft in den folgenden Jahren zusätzlich mit 33.230 € belastet. Auch in der Produktgruppe 0209 – Brandschutz- und feuerwehrtechnische Hilfsleistungen würden in der Zeile 14 zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 2.330 € entstehen.“

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0783/2013**
3. Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan

Herr Abbing lobte den vorgelegten Plan, weil die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen insbesondere während der Übergänge ihrer Schul- und Lebensphasen im Mittelpunkt der Arbeit stünden. Er schätzte die Jugendsozialarbeit in Coerde als umfangreich und erfolgreich ein.

Frau Hakenes erläuterte einige rechtliche und inhaltliche Hintergründe und mahnte eine kritische Kontrolle des Plans über die gesamte Laufzeit durch die Politik an.

Herr Guddorf äußerte, die Personengruppe „Jugendliche ab 16 Jahre“ sollte zur verstärkten Nutzung der Angebote motiviert werden.

Herr Frese bestätigte den Kontrollauftrag der Politik und regte eine aktive Zusammenarbeit von Politik und Jugendrat an.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien die Beschlussfassung der Vorlage zu empfehlen.

„I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nimmt den Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2015-2019 zu Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die formulierten Handlungsempfehlungen für die Handlungsfelder „offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit“, „Jugendverbandsarbeit“, „Jugendsozialarbeit“ und „erzieherischer Kinder- und Jugendschutz“ umzusetzen.
3. Die Umsetzung der Kinder- und Jugendförderplans 2015-2019 wird in enger Abstimmung mit den in den Handlungsfeldern tätigen freien Trägern, den Ämtern der Stadt Münster, den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SGB VIII und unter Beteiligung des Jugendrates vorgenommen.“

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0126/2014**
Perspektiven für die künftige Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit im Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide

Vor Eintritt in die Verhandlung erklärten Frau Witte und Herr Guddorf, sie seien als Mitglieder des Vorstandes des Begegnungszentrum Sprickmannstraße e. V. befangen. Beide begaben sich dann in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes und hielten sich dort bis zum Aufruf des nächsten Tagesordnungspunktes auf.

Frau Hakenes äußerte, durch die vorgeschlagene 0,5-Stelle müsse intensive, gut dokumentierte Arbeit geleistet werden, um deren dauerhafte Einrichtung zu rechtfertigen.

Herr Möller wies darauf hin, dass der Internationale Kulturverein Atrium e.V. auch zukünftig eigenständig arbeiten kann und sein Angebot erweitern möchte.

Herr Delbrügge stellte die Kooperationen des Jugendrates mit dem Atrium dar.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien die Beschlussfassung der Vorlage zu empfehlen.

„I. Sachentscheidung:

1. Die Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in der Brüningheide wird mit dem Träger „Begegnungszentrum Sprickmannstraße e.V.“ neu ausgerichtet. Bei dem Träger soll eine 0,5 Sozialpädagogik/Sozialarbeit-Stelle zum 01.05.2014 für den Bereich der Jugendsozialarbeit mit Projektmitteln geschaffen werden, für die ein Zuschuss gewährt wird.

2. Der Ratsantrag der SPD-Fraktion R/0029/2013 „Fortsetzung des Programms Soziale Stadt Kinderhaus - Fokus auf Prävention für Kinder, Jugend und Familie richten“ vom 04.06.2013 wird hiermit aufgegriffen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Das Begegnungszentrum Sprickmannstraße e.V. hat einen Antrag an die Jugendstiftung der Wohn- und Stadtbau in Höhe von 10.500,- € gestellt. Die Eigenbeteiligung des Trägers beträgt 3.000,- €. Der Träger wird weitere 2.000,- € aus der WN-Spendenaktion zur Verfügung stellen. Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien stellt 7.500,-€ über Projektmittel Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung. Falls die Mittel aus der Jugendstiftung nicht bewilligt werden wird der Ansatz entsprechend gekürzt. Ziel ist es, diese Stelle ab 2015 zu verstetigen. Geprüft werden soll auch eine Mitfinanzierung im Rahmen der Arbeitsverwaltung.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit	2014	7.500,- €	Bereitstellung aus lfd. HH-Mitteln
Zeile	15	Transferaufwendungen			

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0050/2014**

Zuschüsse an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Nord

Vor Eintritt in die Verhandlung erklärten Herr Bloch, Herr Abbing und Herr Bölling ihre Befangenheit. Sie begaben sich dann in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes und hielten sich dort bis zum Aufruf des nächsten Tagesordnungspunktes auf.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Zu laufenden Aufwendungen im Jahre 2014 wird folgenden Vereinen bzw. Vereinigungen ein Zuschuss in nachstehender Höhe gewährt:

- | | | |
|-----|---------------------------------------|----------|
| 1.1 | Spielmanszug St. Wilhelmi Kinderhaus | 250,00 € |
| 1.2 | Männergesangverein Cäcilia Kinderhaus | 250,00 € |

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1.3 | Bürgervereinigung Kinderhaus e. V. | 300,00 € |
| 1.4 | Brieftaubengemeinschaft Münster-Nord | 100,00 € |
| 1.5 | Ausschuss für das Mahnmal Sprakel | 200,00 € |
| 1.6 | Markus Konzert + Kultur e. V. | 100,00 € |
| 1.7 | Kath. Frauengemeinschaft St. Norbert / Coerde | 150,00 € |
| 1.8 | Ökumenischer Eine-Welt-Kreis Kinderhaus | 200,00 € |
| 1.9 | Schützenbruderschaft St. Wilhelmi | 100,00 € |
2. Für Einzelveranstaltungen wird folgenden Vereinen und Vereinigungen ein einmaliger Zuschuss bewilligt:
- | | | |
|------|--|------------|
| 2.1 | Ausschuss für das Mahnmal Sprakel-Sandrup-Coerde | 250,00 € |
| 2.2 | Kameradschaft Sprakel-Sandrup-Coerde | 150,00 € |
| 2.3 | Kameradschaft Kinderhaus | 150,00 € |
| 2.4 | Kaninchenzuchtverein W 100 | 200,00 € |
| 2.5 | Schützenbruderschaft St. Josef Kinderhaus | 100,00 € |
| 2.6 | Coerder Carnevals Club | 300,00 € |
| 2.7 | St. Martinus-Bruderschaft Sandrup | 100,00 € |
| 2.8 | Kath. Frauengemeinschaft St. Marien Sprakel | 200,00 € |
| 2.9 | Förderverein „Für Dich“ – Kinderheim Jaksice | 250,00 € |
| 2.10 | Arbeitskreis Maibaum Coerde | 300,00 € |
| 2.11 | Künstlerinitiative „Kinderhaus mon amour“ | 1.500,00 € |
3. Zu Jubiläen:
- | | | |
|-----|---|----------|
| 3.1 | Kath. Frauengemeinschaft St. Norbert-Coerde
(50 Jahre) | 250,00 € |
| 3.2 | Ökumenischer Eine-Welt-Laden
(20 Jahre) | 250,00 € |

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von insgesamt 5.650,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2014	5.650,00	
Zeile	15	Transferaufwendungen (Zuschüsse an Vereine im Bezirk Münster Nord)			
insgesamt				5.650,00	

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0029/2014**

**Baubeschluss Ersatzneubau Fuß- und Radweg-
Brücke "Zum Rieselfeld / Max-Klemens-Kanal";
Bauwerks-Nr. 0200339**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die vorhandene abgängige Fuß- und Radweg-Brücke wird durch ein Ersatzbauwerk ersetzt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 120.000,- € entstehen.

Als Folgekosten fallen jährlich Abschreibungen von rd. 1.500 € und Unterhaltungskosten von rd. 1.200 € an. Hierbei handelt es sich um eine Ersatzinvestition.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4181	Kanalstraße / Zum Rieselfeld, Brücke BW 339			
Auszahlungen		Baukosten	2014	120.000,-	flexible Haushaltsführung nach § 9 (1) der Haushaltssatzung
Einzahlungen		Zuwendungen des Landes NRW	2014	70.000,-	70% der zuwendungsfähigen Bauausgaben
Saldo				50.000,-	

Die über den Haushaltsansatz 2014 in Höhe von 55.000 € hinaus erforderlichen Mittel werden aus dem Gesamtbudget der Produktgruppe 1201 im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung nach § 9 (1), Ziffer 1.4 der Haushaltssatzung gedeckt.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0082/2014**

**Ersatzloser Brückenrückbau Brücke "Kristia-
nsandstraße - Pastorat/Kinderbach";
Bauwerksnummer 0900187**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Das vorhandene Holzbrückenbauwerk ersatzlos zurückbauen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 8.000,- € entstehen.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und –anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014	8.000	
Ergebnis				8.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2014 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

Punkt 5.4 der Tagesordnung

**Zuschuss "Münsters Norden feiert" (30 Jahre Zent-
rum Kinderhaus)**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig bei einer Enthaltung (DIE LINKE.):

I. Sachentscheidung

Für die Veranstaltung „Münsters Norden feiert“ (30 Jahre Zentrum Kinderhaus) wird dem Organisationsteam ein Zuschuss in Höhe von 3.000,00 gewährt.

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)	2014	3.000,00	
Zeile	13	Transferaufwendungen			
insgesamt				3.000,00	

Punkt 5.5 der Tagesordnung**Zuschuss Bildband Coerde (Kirchbauverein in der Ev. Andreas-Kirchengemeinde Münster e.V.)**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung

Für den Bildband Coerde wird dem Kirchbauverein in der Ev. Andreas-Kirchengemeinde Münster e.V. ein Zuschuss in Höhe von 2.500,00 gewährt.

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)	2014	2.500,00	
Zeile	13	Transferaufwendungen			
insgesamt				2.500,00	

Punkt 6 der Tagesordnung**Anregungen/Anträge****Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-N/0001/2014****Coerde stärken, Einkaufsmöglichkeiten nachhaltig verbessern**

Herr Frese erläuterte den Antrag.

Herr Janning begrüßte die Absicht der Antragsteller, das Quartier zu entwickeln.

Herr Söhlke äußerte, eine Einkaufsmöglichkeit am Kieseckampweg sei dringend erforderlich.

Herr Abbing ergänzte, ein Eigentümerwechsel könne die Bereitschaft für eine Mischnutzung des brach liegenden Bereichs durch Handel und Wohnen bringen.

Auf Antrag von Herrn Bloch unterbrach Herr Igelbrink die Sitzung um 18:05 Uhr. Nach Wiedereintritt um 18:12 Uhr stellte er den Antrag zur Abstimmung.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

„Nach Schließung des „Kaufparks“ vor beinahe 4 Jahren steht dieser Teil am Kieseckamp leer. Der Anblick dieser „Ruine“ am Eingang zu Coerde ist mehr als jämmerlich und in keiner Weise einladend. Viel schwerer wiegt jedoch die jetzt fehlende Nahversorgung, besonders auch für ältere Bürgerinnen und Bürger im nahen Umfeld. Bei vielen Bürgeranhörungen und Einzelgesprächen wird immer wieder besonders das Fehlen eines Lebensmittelmarktes beklagt. Eine echte Konkurrenz und Beeinträchtigung des Coerder Zentrums am Hamannplatz kann und wird

durch dieses Vorhaben nicht entstehen, zumal die Fachverwaltung selbst eine solche Variante vorgeschlagen hatte.

Zur Sicherstellung bzw. Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung in Coerde und zur Steigerung der Attraktivität des Stadtteils ist es daher unabweisbar notwendig, die erforderlichen Planungsschritte unverzüglich einzuleiten. Daher wird:

Das Grundstück „Kiesekampweg“ umgehend einer Bebauung und Umnutzung zugeführt, um zumindest einen Lebensmittelmarkt (ca. 800 Quadratmeter) und einen Textil-Discount-Markt (ca. 500 Quadratmeter) entstehen zu lassen. Die erneut notwendigen Gespräche, Verhandlungen und Planungen sind unverzüglich aufzunehmen.

Alternativ, wenn die o. a. Variante nicht erreichbar ist, tritt die Verwaltung in Gespräche und Verhandlungen über einen möglichen Eigentümerwechsel des Gesamtgrundstückes mit dem Ziel ein, dann neben einem Lebensmittelmarkt auch eine moderate Teilwohnbebauung zu erreichen.

Bei beiden Varianten ist jedoch sicher zu stellen, dass nur 1 Lebensmittelmarkt entsteht.

Die Bezirksverwaltung wird über den Fortgang des Verfahrens laufend in nichtöffentlicher Sitzung berichtet.“

Punkt 6.2 der Tagesordnung A-N/0002/2014

Kraftfahrzeugverkehr durch Kinderhaus verringern, Busverkehr verbessern

Herr Möller erläuterte den Antrag. Ziel sei es, am Verkehrsknotenpunkt Wilkinghege die Verkehrsträger besser zu vernetzen und für PKW-Fahrgemeinschaften Anreize für den Umstieg auf den ÖPNV zu schaffen.

Herr Bloch begrüßte den Antrag. Die Prüfung durch die Verwaltung könne auch eine Verbesserung für die Schulwege der aus Nienberge kommenden Schüler bringen.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

„Eine hohe Anzahl von Berufspendlern muss zum Erreichen des Zentrums Nord mitten durch den Stadtteil Kinderhaus fahren. Durch den Haltepunkt Nord und den Mitfahrerparkplatz an der Steinfurter Straße wurde zwar bereits eine Reduzierung des Autoverkehrs erreicht, die jedoch nicht ausreicht. Der Umstieg an der Steinfurter Straße ist allerdings wenig attraktiv, weil ein weiterer Umstieg am Zentrum Kinderhaus notwendig ist. Eine direkte Busanbindung könnte dazu führen, dass mehr Pendler den Bus nutzen und so in einem weiteren Teilschritt der Durchgangsverkehr in Kinderhaus verringert wird. Das umso mehr, da zur Zeit Überlegungen/Planungen zur Vergrößerung des Mitfahrerparkplatzes Wilkinghege laufen.

Die Verwaltung wird daher um Prüfung und Bericht gebeten, ob und wie im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes eine direkte Busverbindung (ohne Umstieg) zwischen Steinfurter Straße und dem Zentrum Nord geschaffen werden kann. Dabei sind auch mögliche Kosten darzustellen.“

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
A-N/0003/2014**

Tempobegrenzung auf der Straße "Zum Rieselfeld"

Herr Abbing erläuterte den Antrag.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

„Die Verwaltung wird gebeten, auf der Straße „Zum Rieselfeld“ in dem Bereich zwischen Hof Greiwing und Bahnübergang Coermühle eine Tempobegrenzung auf 50 km/h einzuführen.“

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
A-N/0004/2014**

Hinweisschilder zum Baugebiet Nördlich Landwehr

Herr Bölling erläuterte den Antrag. Die Mitglieder der Bezirksvertretung verständigten sich darauf, dass eine Zustimmung zu dem Antrag als das vom Ordnungsamt in der Stellungnahme vom 02.01.2014 zum Antrag Nr. A-N/0020/2013 geforderte „positive Votum“ gelten soll.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

„Die Verwaltung wird beauftragt jeweils ein Hinweisschild an der Sprakeler Straße/Ecke Schlusenweg und Schlusenweg/Ecke Pluggenheide aufzustellen, die auf die fertig gestellte alternative Zufahrt zum Baugebiet „Nördlich Landwehr“ aufmerksam machen.“

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
A-N/0005/2014**

Wiederherstellung der Bastion/des Bastionsplatzes

Herr Bloch erläuterte den Antrag. Es sei wichtig, dass die Baumaßnahmen am Bastionsplatz spätestens zur Fertigstellung der Zentrumserweiterung abgeschlossen sind.

Herr Frese ergänzte, dass ein Überblick über den derzeitigen Planungsstand wichtig sei.

Daraufhin ergänzte Herr Bloch den Antrag um den Zusatz: „Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Münster-Nord bis zur Sitzung am 25.03.2014 den Stand der baulichen Planung inkl. zeitlichem Ablauf bis zur Fertigstellung darzulegen.“

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig bei vier Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.):

„Die Verwaltung wird aufgefordert sicherzustellen, dass die „Bastion“/der Bastionsplatz im Einkaufszentrum von Kinderhaus zeitgleich mit der Zentrumserweiterung – August 2014 – wiederhergestellt ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksverwaltung Nord bis zur Sitzung am 25.03.2014 den Stand der baulichen Planung inkl. zeitlichem Ablauf bis zur Fertigstellung darzulegen.“

Punkt 7 der Tagesordnung

**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der
Bezirksvertretung**

Herr Köster gab die Stellungnahme des Ordnungsamtes vom 02.01.2014 zum Antrag A-N/0020/2013 – Zufahrt für den LKW-Verkehr zum Baugebiet „Nördlich Landwehr“ ausschließlich über die Straße „Landwehr“ – bekannt.

Die Stellungnahme lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

Herr Igelbrink wies darauf hin, dass das geforderte „positive Votum“ bereits durch die Zustimmung zum Antrag A-N/0004/2014 (siehe TOP 6.4) abgegeben wurde.

Punkt 8 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern

Herr Köster gab die Stellungnahme des Kulturamtes zur Anfrage AFN/0001/2014 - Stadtteilkulturarbeit - von Herrn Frese bekannt.

Die Stellungnahme lag den Fraktionen und dem Einzelvertreter vor.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Söhlke erinnerte an die von ihm angeregte Besichtigung der Abfallverwertungsanlage. Herr Köster erklärte, dass er auf seine Abfrage zum Termin 25.03.2014 nur vereinzelte Rückmeldungen der Mitglieder der Bezirksvertretung erhalten habe. Er sagte zu, drei neue Termine vorzuschlagen und nähere Informationen zum Ablauf der Führung bei den Abfallwirtschaftsbetrieben einzuholen.

Herr Bölling erkundigte sich nach ausstehenden baulichen Maßnahmen an der Grundschule Sprakel

- die Erneuerung der Fenster
- die Maßnahmen und Gestaltung des Schulhofs inkl. Spielgerät für die vorgesehene Zweizügigkeit.

Herr Köster wird die Verwaltung um eine Stellungnahme bitten.

gez.
Manfred Igelbrink
Bezirksbürgermeister

gez.
André Gunsthövel
Schriftführer